

# Freundschaftlicher Gruß

*Für David*

Ich wünsche dir Freiheit.

Die Freiheit des jungen Ikarusvogels, der das erste Mal seine Schwingen benutzt und sich berauscht am eigenen Flug. Die Kraft des Spartakus, der sein Joch abstreifen kann, weil er das Leiden der Kreatur - Tier wie Mensch - zum ersten Mal unerhört rein mitempfunden hat. Die Würde der einsamen Urteilskraft, die sich erhebt, um sich der Würde der eigenen Pflicht zu stellen.

Denn die Freiheit ist ein Momentum, kein zeitliches Ding. Sie kennt keine Leistung und keinen Lohn, keine Wahrscheinlichkeit. Sie ist der Moment des Bergsteigers, der den Gipfel erreicht, der Gebärenden, die die Schmerzen im Angesicht des neuen Lebens vergessen kann. Dieser Moment wird deinen Weg überstrahlen. Er wird dein Segen sein, der dir leuchtet, der in dir leuchtet. Er wird dein Anfang.

Dein Stammeln und Staunen wird geheiligt sein, weil es die angemessene Antwort auf den nahen Schöpfer ist. Was willst du Erdenkreatur mit Auferstehung, wenn du dich schon im Leben mit dem Tod abgefunden hast?

Die Freiheit bekleidet die Nacktheit deiner Schuld, deines Versagens, deines "Ich kann nicht mehr!". Sie verspricht nichts, aber sie gibt dir Wohnung. Sie löst dich aus der fahlen Norm des Wir und gibt dir dafür das Szepter der Verantwortung. In Zukunft wirst du Gastgeber sein. Gastgeber des Guten, des Wahren, des Schönen. Des Erhabenen.

Versuche es dir vorzustellen. Erwinnere dich. Fang an!

Ich wünsche dir Freiheit.